

Sehr geehrter Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor gerade einmal 3 Wochen hatten wir die **erste Lesung** des Haushaltsplanentwurfs für die Jahre 2020 / 2021. Zu diesem Zeitpunkt liefen bereits 3 Wochen die fachlichen Beratungen in den Ausschüssen.

Eigentlich könnte ich heute die Rede meines Co-Fraktionsvorsitzenden vom 22. August fast wortgleich noch einmal wiederholen, denn an unseren Schwerpunkten hat sich nichts geändert.

Mit der heutigen Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses gibt es noch **einige gute Ergänzungen mehr**.

Die Überschüsse der vergangenen Jahre geben uns durchaus Spielräume, allerdings ist auch klar, dass dies nicht dauerhaft so weitergehen wird. Wichtig **ist** also, das Geld so zu verplanen, dass auch einmaliges Ausgeben zu einem möglichst dauerhaften besseren Leben für die Menschen in unserem Bezirk führt.

Und ja, natürlich sind Straßen, Rad- und Fußwege **wichtige investive Ausgaben**. Zu Recht gibt es deshalb **dafür auch mehr Geld** als bisher, **eine ganz Million Euro!**

Dennoch sind auch **konsumtive Ausgaben** für das **Lebensgefühl** der Menschen **im Jetzt und Hier** erforderlich.

Denn: Gute Strukturen sind genauso wichtig wie Gebäude und Straßen.

Deshalb ist es gut, dass wir zukünftig eine/n **Queer-Beauftragte/n** haben und damit unseren Anspruch als inklusiver und vielfältiger Bezirk auch in diesem Bereich weiter bekräftigen.

Deshalb ist es gut, dass alle Kinder zur Einschulung einen **Theatergutschein** erhalten und somit kulturelle Ausflüge im Klassen- oder Lerngruppenverband unabhängig vom Elterneinkommen möglich sind.

Es ist gut, dass wir Geld für ein **zirkuspädagogischen Projekt** gesichert haben, um hoffentlich im nächsten Jahr damit auch in Neu-Hohenschönhausen starten zu können – in einem Gebiet, in dem es wichtig für unsere Kinder und Jugendlichen ist, selbstbewusste Erfolge erleben zu können und so angenommen zu werden, wie sie sind.

Damit unsere Kinder und Jugendlichen spüren, dass egal wo sie herkommen oder unter welchen Bedingungen sie leben, sie als Persönlichkeiten wahrgenommen werden und eigene Stärken und Potentiale erkennen lernen.

Es ist gut, dass wir Geld für eine **Schaustelle am Stadtplatz Hohenschönhausen** gesichert haben, um Informationen und Beteiligung der Menschen in Hohenschönhausen zur Neugestaltung ihres Zentrums von Beginn an und jederzeit nachvollziehbar zu ermöglichen.

Das dieser Ort außerdem **als Treffpunkt ähnlich einem kleinen Café** funktionieren soll, belebt nicht nur den Stadtplatz bis zum Beginn der Neugestaltung, sondern auch das Lebensgefühl für uns in Neu-Hohenschönhausen lebende Menschen.

Es ist gut, dass wir für die **Erneuerung des Skateparks am Weissenseer Weg** Geld zweckgebunden reservieren. Denn hier handelt es sich um einen bisher nicht umgesetzten Beschluss der BVV aus dem Oktober 2017. Zwei Jahre ist nichts passiert.

Auch wenn wir in der BVV nächste Woche einen 1. Zwischenbericht dazu haben, so erklärt dieser nicht, **was bisher** bzw. **warum bisher nichts** passierte. Es wird lediglich mitgeteilt, dass eine Anmeldung für die neue I-Planung beabsichtigt ist, eine zuverlässige Finanzierung ist dies nicht.

Deshalb ist es gut, dass wir anteilig Geld dafür reservieren, damit die Kinder und Jugendlichen aus dem Fennpfuhl hoffentlich bald wieder gefahrlos ihre Bewegung trainieren und ausführlich Spaß haben können.

Und ja, natürlich hat die CDU (*sicher gleich*) viel zu kritisieren, weil von den 10 kurzfristig eingereichten Änderungsanträgen am Ende nur wenige Aspekte aufgegriffen wurden.

Und obwohl ich persönlich durchaus inhaltlich einige der Forderungen gut hätte mittragen können, frage ich mich, warum erstens die Forderungen zum Großteil gar nicht in den Fachausschüsse thematisiert wurden und zum anderen ging es überwiegend um Mehrforderungen für CDU-geführten Ressorts und die Gegenfinanzierungen erfolgten ausschließlich aus LINKE.- und SPD-geführten Ressorts.

Dies ist aus meiner Sicht **kein guter Stil!**

Dennoch freue ich mich, dass wir am Ende ressortübergreifend eine Lösung gefunden haben **für mehr Baumpflanzungen im Bezirk**. Denn es sollte doch beim Haushalt und der Bewertung unserer Anträge nicht darum gehen, welche Partei welches Ressort besetzt oder wer eine Idee einbringt, sondern, was für die Menschen in unserem Bezirk wichtig ist. Und **Bäume** sind für uns alle wichtig!

Ich möchte zum Schluss auch noch etwas zu 2 konkreten **Einzelprojekte aus dem aktuellen Doppelhaushalt** anmerken:

Wir freuen uns, dass, wenn auch leider erst jetzt mit Ende des Sommers, endlich der **Wasserspielplatz in der Neubrandenburger Straße** fertig wird und alle sich schon auf den nächsten Sommer freuen.

Und auch die eigentlich bereits für 2018 geplante **Aufstellung von 2 Litfaßsäulen** im öffentlichen Raum für gemeinnützige Einrichtungen steht nun in Form von 8 Schaukästen über den Bezirk verteilt unmittelbar vor Vollendung und Nutzbarkeit.

Was lange währt, wird endlich gut!

Hoffen wir, dass unsere aktuellen Wünsche und Forderungen schneller Realität werden. Meine Fraktion kann dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf und der Beschlussempfehlung aus dem Haushaltsausschuss guten Gewissens zustimmen.

Und alle Bezirksverordneten, die unseren Bezirk aktiv mitgestalten wollen, sollten dies ebenso tun. Herzlichen Dank!

Kerstin Zimmer